

Nutzgarten: Die besten Gartentipps im Januar

Schon im Januar können Sie erste Gemüse-Arten auf der Fensterbank vorziehen. Ansonsten brauchen jetzt vor allem die Obstbäume ein wenig Pflege.



Schneiden Sie nach dem Schnitt der Obstgehölze die ausgefranste Rinde der Sägewunden mit einem scharfen Messer glatt
Credits: MSG/Bodo Butz

Obstbäume schneiden

Bei Tauwetter können Sie mit dem [Schnitt der Obstbäume](#) fortfahren. Vor allem Kernobst wie Äpfel, Birnen und [Quitten](#) werden jetzt geschnitten. Eine sorgfältige Behandlung größerer Schnittwunden verhindert das Eindringen von holzerstörenden Pilzen und Bakterien. Schneiden Sie die Ränder von Sägewunden mit einem scharfen Messer glatt, wischen Sie die Wunden mit einem alten Handtuch trocken und tragen Sie anschließend mit einem Pinsel ein [Wundverschlussmittel](#) auf.

Schädlingsbekämpfung

Befreien Sie bei Frost mit einer Drahtbürste oder einem Spachtel die Stämme und älteren Äste Ihrer Obstbäume von losen Borkestückchen. Sie werden von vielen überwinternden [Schädlingen](#) als Unterschlupf genutzt. Anschließend können Sie die Bäume mit einem ölhaltigen [Austriebsmittel](#) einsprühen, um die verbliebenen Schädlinge zu bekämpfen.

Baumpfähle erneuern

Bei den meisten schwach wachsenden Apfel- und Birnbäumen ist die Veredlungsstelle am Stammfuß lebenslang bruchgefährdet. Morsche oder defekte Baumpfähle sollten Sie deshalb jetzt im Winter erneuern. Gut eingewurzelte Hoch- und Halbstämme benötigen hingegen keine Stütze mehr.

Haselnuss ablegen

Aus jungen Bodentrieben Ihrer [Haselnuss](#) können Sie ganz leicht wurzelechte neue Pflanzen heranziehen. Stechen Sie den Spaten bei frostfreiem Wetter neben Ihrem Haselnussstrauch in den Boden, so dass ein schmaler, tiefer Schlitz entsteht. Biegen Sie anschließend einen jungen bodennahen Trieb um und legen Sie ihn mit der Triebmitte so in den Schlitz, dass die Triebspitze möglichst senkrecht hochsteht. Danach wird der Schlitz durch sanften Druck mit den Füßen gleich wieder verschlossen. Widerspenstige Ableger können Sie zusätzlich mit einem Zelhaken in der Erde fixieren. Bis zum nächsten Herbst hat der Ableger eigene Wurzeln gebildet. Dann können Sie ihn von der Mutterpflanze trennen und an der vorgesehenen Stelle einpflanzen.

Wühlmäuse bekämpfen

Im Januar finden [Wühlmäuse](#) wenig Nahrung und knabbern daher besonders gerne die Wurzeln der Obstbäume an. Der Winter ist auch die beste Bekämpfungszeit für die lästigen Nager, weil sie wegen der Nahrungsknappheit jetzt besonders gut auf Giftköder und Köderfallen ansprechen. Als Köder für Fallen haben sich Sellerie und Karottenstücke bewährt. Wichtig: Fassen Sie Köder und Falle ausschließlich mit Handschuhen an, da die Tiere sonst vom menschlichen Geruch abgeschreckt werden.



Nur gesunde Pfirsichbäume liefern qualitativ gute Früchte
Credits: MSG/Martin Schröder

Pfirsiche: Jetzt Kräuselkrankheit vorbeugen

Gegen die [Kräuselkrankheit](#) beim [Pfirsich](#) gibt es bis heute im Haus- und Kleingarten kein zugelassenes Pflanzenschutzmittel. Versuche haben aber gezeigt, dass eine frühzeitige und wiederholte Behandlung mit Pflanzenstärkungsmitteln wie [Neudo-Vital Obst-Pilzschutz](#) die Infektionsgefahr deutlich senken kann. Sprühen Sie den gesamten Baum damit ein, sobald die Knospen zu schwellen beginnen, und wiederholen Sie die Behandlung im zwei- bis dreiwöchentlichen Abstand bis zum Blütenbeginn. Auch Behandlungen mit [Ackerschachtelhalm-Brühe](#) beugen der Kräuselkrankheit vor.

Gemüse und Obst: Vorräte kontrollieren

[Möhren](#), [Rote Bete](#) und andere in Sand eingelagerte Wurzelgemüse sollten Sie regelmäßig auf Faulstellen kontrollieren. Sortieren Sie Wurzeln und Knollen mit braunen Flecken aus und verwerten Sie diese so schnell wie möglich. Das Gleiche gilt auch für [Äpfel](#), die Sie im Herbst im Keller eingelagert haben.

Kohlrabi vorziehen

Frühe [Kohlrabi-Sorten](#) wie ‚Azur Star‘ fürs Frühbeet oder für den Folientunnel können Sie schon Ende Januar an einem hellen, 15-20 Grad warmen Ort vorziehen. Sinken die Temperaturen unter 14 Grad, steigt die Gefahr von „Schossem“ (vorzeitigen Blüten).

Winterspinat ernten

An frostfreien Tagen können Sie in milden Lagen unter Vlies und Folie jetzt [Winterspinat](#) ernten. Verschonen Sie die Herzblätter, damit die Pflanzen nachwachsen können.

Schwarzwurzeln und Topinambur ernten

Frosthartes Wurzelgemüse wie [Topinambur](#) oder [Schwarzwurzel](#) können Sie auch im Winter jederzeit frisch genießen, sofern der Boden nicht gefroren ist. Ernten Sie das Gemüse einfach nach Bedarf mit der Grabegabel.

Gemüse-Anbau und Beet-Aufteilung planen

Eine gute [Anbauplanung](#) ist im Gemüsegarten das A und O. Zeichnen Sie am besten eine maßstäbliche Skizze Ihrer Gemüsebeete auf und teilen Sie das Gemüse in den benötigten Mengen mithilfe einer Mischkultur-Tabelle reihenweise auf die Fläche auf. Die benötigten Samen sollten Sie rechtzeitig bestellen, da neue oder besonders gute Sorten erfahrungsgemäß schnell ausverkauft sind.